

2022 1009

**(91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK BUTZBACH Bf. - ALBSHAUSEN Bf.**

**(91Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Rotes Dreieck

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 11. 89

Letzte Inspektion: 2022 10;

Länge: km 29.3; 6.91: km 29.5; 6. 92: km 28.41; 9. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 1995: km 28.34 (1993 umgelegt oberhalb von Butzbach nahe dem Schrenzerbad); 9. 96: km 28.77 (von der Straße fort umgelegt bei Ebersgöns); 3. 99: km 28.91 (umgelegt am Schalsberg und westlich des Wetzachtals); 3. 01: km 28.80; 6. 03: km 28.75; 3./4. 2005: km 28.74; 2007-07: km 28.75 (Unsicherheit auf beiden Seiten des Möttbachs wegen starken Windbruchs, vor allem auf der Westseite); 2009-02: km 28.91, am Schrenzerbad umgelegt, die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen, 2010-07: km 28.76 (der Wert ist wegen der gestürzten Bäume in Abstieg ins Wetzachtal etwas unsicher). 2013 07: km 28.80 (östlich des Wetzachtals auf die Straße umgelegt); 2017 04/05: km 29.11 (umgelegt am Ende von Butzbach); 2022 10: km 29.13.

**LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 28.8 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Lahn-Dill, Gemeinschaftlich herausgegeben von der Freizeitregion Lahn-Dill und dem Hessischen Landesvermessungsamt Hessen, 1998, von km 6 (östlich von Ebersgöns) bis km 28.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Das Lahntal, Rad- und Wanderkarte 1 : 25 000; Oktober 2020, Herausgeber: Braunfelder Kur GmbH, Magistrat der Stadt Wetzlar, von Butzbach bis zur Autostraße in Albshausen

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

## WEGEBESCHREIBUNG

### (91Z).01 BUTZBACH/BAHNHOF - (E3)

Der Wanderweg (91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK begann bis 2004 am Schild des Taunusklubs Zweigverein Butzbach am Kiosk am **Bahnhof Butzbach**. Dann ist aber sowohl der Kiosk als auch unser Großschild dem Umbau des Bahnhofsvorplatzes etwa 2010 zum Opfer gefallen, weshalb der Weg jetzt am Eingang in die Unterführung unter den Gleisen beginnt, wo auch bei km 0.00 der Wanderweg (E3) quert.

### (91Z).01 (E3) - (79)SCHWARZER BALKEN

Hier bei km 0.00 gehen wir gegen den (E3) durch die **Unterführung** unter der **Bahn** bis km 0.12, geradeaus weiter parallel zur Bahn geht die Kaiserstraße,

wir gehen aber **rechts** aufwärts mit der Taunusstraße, vorbei an der Nussallee bei km 0.14, an Am Bollwerk rechts bei km 0.25, an der Gutenbergstraße rechts zum Bürgerhaus bei km 0.33, über die Weidigstraße links und die Römerstraße rechts bei km 0.46, vorbei an der Keplerstraße links bei km 0.53, der Landgr.-Philipp-Straße links und der Rich.-Wagner-Straße rechts bei km 0.62, der Beethovenstraße rechts bei km 0.68, über die Emil-Vogt-Straße bei km 0.75, vorbei an der Feldbornstraße links bei km 0.85, der Stresemann-Straße rechts bei km 0.90, der Hausbergstraße links und der Eppsteiner Straße rechts bei km 0.97.

Im Vogelsang rechts und Am Zipfen links zweigen ab bei km 1.09. Links zweigt kommt der Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN von links aus dem Weg Am Zipfen.

### (91Z).02 (79)SCHWARZER BALKEN - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Wir gehen bei km 1.09 **geradeaus** weiter mit leichtem Rechtsbogen an das Ende des Asphaltts bei km 1.14, links ist ein unbefestigter Parkplatz. Bei km 1.17 ist dann ein Schild

Wanderwege des Taunusklubs Zweigverein Butzbach rechts und davor eine sehr dicke Eiche,

und kurz danach bei km 1.19 geht der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG halb-links auf einen Pfad fort.

### (91Z).03 (E3)/(01)T - (83)BLAUER BALKEN/(84)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 1.19 weiter mit unserem leichten **Rechtsbogen** aufwärts mit einem Schild Forsthaus. Die Wanderwege (83)BLAUER BALKEN, (84)SCHWARZER PUNKT und (91)ROTES DREIECK laufen gemeinsam. Bei km 1.35 beginnt ein leichter Rechtsbogen, aus dem halblinks bei km 1.39 ein ebenso breiter Weg abzweigt. An der Stelle, an der dann bei km 1.44 unser Weg wieder einen leichten Linksbogen macht,

biegen wir **rechts** ab, bei km 1.46 war vor 1999 eine Hütte links, dann aber nicht mehr, bei km 1.52 quert ein Pfad von rechts hinten unten nach links vorn oben, vor und nach dem rechts je eine dicke Buche stehen, auf welchem alle Wanderwege (83)BLAUER BALKEN,

(84)SCHWARZER PUNKT und unser Wanderweg (91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK halblinks aufwärts wegführen.

Wir biegen bei km 1.53 gemeinsam mit den Wanderwegen Wanderweg (83)BLAUER BALKEN, (84)SCHWARZER PUNKT und (91)ROTES DREIECK **halblinks** aufwärts auf diesen Pfad ab, bei km 1.59 überqueren wir einen Forstwirtschaftsweg, und bei km 1.65 stoßen wir auf eine Asphaltstraße. Die Wanderwege (83)BLAUER BALKEN und (84)-SCHWARZER PUNKT verlassen uns hier nach links oben und führen 10 m später halblinks in den Wald. Der Limesweg kommt seit 2008 von dort und führt mit uns. Wir markieren ihn aber seit 2014 nicht mehr; dies erledigt jetzt die Limeserlebnispfad GmbH, die sich dieses Weges bemächtigt hat und dieses Stück „zertifizieren“ gelassen hat; der Limeserlebnispfad verläuft trotz aller früheren Versprechungen weitgehend auf der Trasse unseres (früheren) Wanderwegs (04)LIMESWEG.

(91Z).04 (83)BLAUER BALKEN/(84)SCHWARZER PUNKT - (85)SCHWARZES DREIECK/(86)BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 1.65 **geradeaus** weiter über die (2007 für den Hessentag renovierte) Straße bis km 1.67, aufwärts mit der Asphaltstraße Richtung Schrenzerbad, ein 2005 für mich neuer Gedenkstein stand rechts bei km 1.71

Erster Turnplatz in Hessen,  
um 1814 eingerichtet durch Friedrich Ludwig Weidig (1791 bis 1837)  
Lehrer - Pfarrer - Demokrat - Freiheitskämpfer  
Magistrat Stadt Butzbach

An der Bushaltestelle vorbei geht es bis km 1.73, wo links der Wald zu Ende ist und links oben vor dem Waldrand ein Römerturm errichtet worden ist. Bei km 1.77 ist rechts eine **Hütte**, und auf der Plattform stehen zwei riesige Eichen, neben der Hütte die **Schillereiche**. Rechts ist danach das Schwimmbad ab km 1.80 und links gegenüber ein **Gedenkstein** für Dr. Friedrich Ludwig **Weidig** 1791 - 1837, ein Pendant zum Turnvater Jahn.

An der nächsten mächtigen Eiche bei km 1.87 links überschreiten wir die **Höhe** und gehen noch auf Asphalt bis km 1.90, dann mit leichtem Rechtsbogen auf Waldweg weiter. Halblinks sehen wir schon den Limeswall heranziehen, vor dem wir bei km 1.95 stehen. Unser breiter Weg macht einen Halblinksbogen Richtung Forsthaus, von links hinten auf dem Wall kam bis Dezember 2008 unser damaliger Wanderweg (04)LIMESWEG, der uns jetzt aber schon vorher erreicht hat.

Wir gehen hier bei km 1.95 auf dem breiten Weg **halbrechts** abwärts bis km 1.97 und hier aber nicht mehr auf den Wall des Limes, sondern geradeaus weiter mit dem breiten Waldweg **geradeaus** weiter abwärts.

Bei km 2.21 biegen wir dann mit dem breiten Waldweg **rechts** abwärts ab, und danach abwärts bis km 2.33, wo die alte Trasse auf dem Wall des Limes von rechts kommt. Rechts danach ist ein eingezäuntes Gelände einer Gas-Pumpstation.

Hier bei km 2.33 biegen wir **links** ab, gehen weiter abwärts. Bei km 2.66 steigen wir leicht und gehen links am Zaun eines Wasserwerks vorbei wieder abwärts bis zur Asphaltquerstraße bei km 2.75,

hier **rechts** abwärts bis km 2.78 vor die Mitte des **Wasserwerks**

(hier waren 2017 starke Erdarbeiten zu Gange, welche diesen rechts-links-Knick verhinderten; es ging holprig geradeaus weiter auf den Betonweg)

und dann **links** spitzwinklig aufwärts in die Merowinger-Straße auf Beton. Ab km 3.14 gehen wir rechts an einem Zäunchen eines Gartens vorbei bis auf den Querweg bei km 3.18. Der Limesweg biegt rechts ab.

Wir biegen bei km 3.18 **links** aufwärts ab, bei km 3.23 zweigt ein breiter Weg links aufwärts ab, wir gehen bei km 3.35 über einen **Querbach**. Bei km 3.43 geht wieder ein breiter Weg halblinks aufwärts, hier ging es bis etwa 2015 geradeaus weiter aufwärts; dann mussten wir unseren Wanderweg aber wegen sehr schlechter Begehbarkeit des folgenden Stückes umlegen.

Wir gehen deshalb bei km 3.43 mit dem Forstwirtschaftsweg **halblinks** aufwärts mit der neuen Trasse; es geht aufwärts bis km 3.88,

und hier bei km 3.88 **rechts** ganz leicht abwärts weiter; bei km 4.37 kommt die alte Trasse von rechts; wir gehen geradeaus weiter.

Bei km 4.45 biegen wir dann kurz vor dem Waldende **links** ab, weiter abwärts auf Forstwirtschaftsweg, ein breiter aber schlechter Weg quert bei km 4.67, ein breiter Weg quert auf der **Höhe** bei km 4.86. Dann gehen wir zunächst leicht, etwa 100 m später etwas deutlicher abwärts, ein breiter Grasweg quert bei km 5.04, bei km 5.22 und bei km 5.40 wieder breite Wege, von wo an unser Weg schlechter wird. Wir gehen abwärts bis vor den Wald bei km 5.62,

sehen vor uns Ebersgöns und etwas halbrechts im nächsten Tal Oberkleen. Unsere Wanderrichtung wird halbrechts aufwärts hinter Oberkleen sein, auf der Gegenseite hinter Oberkleen, wo wir einen sich durch die Äcker schlängelnden Weg sehen, wir werden etwas weiter rechts am Waldrand aufwärts gehen.

Jetzt gehen wir **geradeaus** abwärts bis nach Ebersgöns auf breitem Weg, der von links vom Sportplatz kommt und in unsere Richtung einbiegt.

Halblinks ist ein Schornstein der Grube Am Heinrichsberg und halblinks vorbei an Ebersgöns in dem ersten kleinen Wäldchen kommt der Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK herab, nicht auf halber Höhe auf der Gegenseite, dort verläuft der Wanderweg (86)BLAUER PUNKT.

Bei km 6.07 erreichen wir Asphalt und das erstes Haus von **Ebersgöns** links. Bei km 6.11 geht Auf der Heide links ab, bei km 6.19 die Egerländer Straße links, bei km 6.25 eine namenlose Straße links, bei km 6.34 eine namenlose Asphaltstraße links, bei km 6.47 die Tuchbleiche links, vor der Tuchbleiche war Haus Nr. 1 unserer Butzbacher Straße, die bei km 6.53 auf der Hauptstraße endet.

Hier biegen wir **links** ab, überqueren den **Reußbach** bei km 6.59, danach ist Gasthaus Zum Löwen rechts, und links kommt dann bis zur Kreuzung mit der Oberkleener Straße rechts/-Borngartenstraße links bei km 6.63 eine Bushaltestelle mit Wartehalle mit schön geschnitzten Stützbalken. Geradeaus laufen von hier an die Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK und (86)BLAUER PUNKT.

(91Z).05 (85)SCHWARZES DREIECK/(86)BLAUER PUNKT - (06)LIEGENDES Y

Wir biegen bei km 6.63 mit der Oberkleener Straße **rechts** ab, welche die **K363 alt** ist, bei km 6.71 biegt eine Straße rechts, bei km 6.86 Am Wingert links aufwärts ab. Das Ortsschild von Butzbach-**Ebersgöns** nach Oberkleen (2 km) ist links bei km 6.92,

halblinks vorn ist Grube Am Heinrichsberg.

Hier verlief bis 1996 unser Wanderweg (91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK geradeaus weiter auf der Straße K363 alt, seit 1996 braucht man aber nicht mehr dieser alten Straße K363 alt zu folgen, sondern kann auf Feldwegen laufen.

Es geht nämlich jetzt bei km 6.92 am Ortsschild von **Ebersgöns rechts** ab, über das Ende des Asphalt bei km 6.96, vorher war links eine schöne Hütte, von km 7.06 bis km 7.07 dann über die Straße K363 neu hinweg,

und unmittelbar nach ihr bei km 7.08 geht rechts ein Asphaltweg ab, wir biegen **links** auf einen breiten Betonweg ab, rechts an ihm steht bei km 7.09 ein Stromgittermast und Betonweg beginnt. Eine ganz kleine Zwischenhöhe folgt bei km 7.17, und dann geht es wieder abwärts, links ist ab und zu zwischen den Büschen der Schornstein vom Kalkwerk Heinrichsberg zu sehen. Die Leitplanke links beginnt etwa bei km 7.22, ab km 7.25 geht es dann etwas weiter nach rechts von der Straße K363 neu weg, welche einen Linksbogen macht, auf eine Burg zu, deren Turm weit am Horizont in den Himmel ragt,

und der Wanderweg (91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK führt dann bei km 7.30 mit **Halb-rechtsbogen** des Betonwegs abwärts, kräftig abwärts, halblinks unten liegt Oberkleen, dann geht es bei km 7.41 durch einen kleinen Linksbogen mit Feldweg nach links, ein Grasweg führt nach links bei km 7.52, ein Grasweg nach rechts bei km 7.57. bis an das Ende dieses Wegs auf dem nächsten Querweg, der asphaltiert ist, rechts ist ein gelbes Gasrohr.

Hier biegen wir bei km 7.68 **links** auf Asphalt ab, es geht ganz leicht aufwärts, links zurück ist noch der Strom-Gittermast zu sehen, von dem wir gekommen sind, und jetzt ist sehr schön links vorn oben der Schornstein des Kalkwerks zu sehen; und geradeaus geht es auf einen großen Steinbruch zu, und vorn etwas rechts vom Weg liegt die Weidig-Sporthalle, halblinks die Firma Arsoma, die auch in Cleeberg am Wanderweg (06)LIEGENDES Y ein großes Gebäude hat. Bei km 7.99 steht ein gelbes Gasrohr links, die Kirche von Oberkleen ist halbrechts vorn. Bei km 8.22 quert die Straße von Ebersgöns (links) nach Oberkleen (rechts), auf welcher bis 1996 unser Weg querte, rechts vor der Straße ist ein gelbes Gasrohr, 120 m rechts ist das Ortsschild von Langgöns-**Oberkleen** Landkreis Gießen zu sehen. Es geht bis km 8.23 **geradeaus** über die Straße K363 neu weg, dann in das Gewerbegebiet von Oberkleen. Bei km 8.25 beginnt die Weidig-Sporthalle rechts und erstreckt sich bis km

8.30, danach ist ihr Parkplatz; links gegenüber ist die Halle einer Firma Zörb, der Sportplatz erstreckt sich rechts bis km 8.40, wo auch die Firma Binzer & Köhler GmbH links liegt. Über eine kleine Höhe und einen Querweg (links Straße, rechts Feldweg) geht es bei km 8.44 weg, weiter leicht aufwärts links vom Cleebach. Ein Asphaltweg führt bei km 8.53 nach rechts, es geht leicht ab- und dann kräftig aufwärts, rechts parallel läuft der **Cleebach**. Ein einsames Haus steht links oben bei km 8.57, sonst ist links nur Wiese, rechts wechseln Gärten mit Wiese ab. Bei km 8.68 ist die Kirche von Oberkleen rechts gegenüber, bei km 8.75 folgt das erste Haus von **Oberkleen** links, bei km 8.78 ist ein erster Zaun rechts und ein Betonrundmast etwa 20 m rechts, es geht ganz leicht abwärts. Die Bahnstraße quert bei km 8.84, also muss es früher hier eine Bahnlinie gegeben haben, unsere Straße heißt Hofstatt. Bei km 8.87 liegt die Volksbank Gießen links, dann quert die Brückenstraße bei km 8.98.

Mit ihr biegen wir **halbrechts** abwärts ab, links ist danach das Amt des Bürgermeisters von Oberkleen, der **Cleebach** quert bei km 9.06, von km 9.15 bis km 9.16 gehen wir über die Hauptstraße von Oberkleen hinweg bis auf die Gegenseite, wo die alte bis 1996 gültige Trasse von rechts aus dem Ort kommt.

Wir biegen mit der Hauptstraße **links** ab, aber nur bis km 9.20

und dort vor der Tankstelle **rechts** aufwärts weg mit der Egerländer Straße, weiter auf der alten auch vor 1996 gültigen Trasse. Unsere neue Straße heißt Egerländer Straße, etwa 300 m links parallel läuft die Straße K363, welche die vorhin gesehenen Bögen macht. Bei km 9.34 kommt von rechts hinten ein breiter Asphaltweg herab, 50 m links im Tälchen fließt ein Bach. Bei km 9.62 erreichen wir das Ortsende von **Oberkleen** und gehen weiter links vor dem Hang unseres Tälchens aufwärts, allmählich beginnt rechts Wald, eindeutig vom Linksbogen bei km 9.76 an, wo ein Asphaltweg rechts aufwärts abzweigt. Bei km 10.18 beginnt Beton geradeaus,

wir müssen aber hier mit unserem Rechtsbogen des Asphaltwegs den Beton gleich wieder **halbrechts** aufwärts verlassen. Bei km 10.23 mündet ein Weg von rechts hinten vor einer Bergnase ein, wir gehen weiter links am Berghang aufwärts und dann mit kräftigem Linksbogen bei km 10.31 links an einer großen Eiche vorbei, von hier an steiler aufwärts. Bei km 10.74 steht ein alter Grenzstein rechts mit CW darauf. Ein Schild rechts zeigt

Gemeinde Langgöns  
- Niederkleen –  
Abt. 709  
Stachelhardt.

Bei km 10.98 sind wir am Ende des Asphalts und auf einer Wegegabel, nach rechts geht ein Weg in den Wald zum Findling, rechts ist ein Schild

Gemeinde Langgöns  
- Niederkleen –  
- Haferackerweg –  
Abt. 711.

Wir gehen mit **Linksbogen** weiter vor dem Wald aufwärts, bei km 11.18 beginnt auch links der Wald. Bei km 11.23 verschwinden wir wieder im Wald. Bei km 11.27 führt ein breiter Weg ebenso wie unserer halblinks aufwärts in den Wald, die **Höhe** erreichen wir bei km 11.34, 1999 war hier links Kahlschlag, und von da an gehen wir leicht abwärts mit den Bögen des jetzt gut befestigten Weges, alsbald kräftiger abwärts, bis km 11.53 auf einen Querweg, links hatten 1999 hier wieder erste Bäume begonnen.

Hier bei km 11.53 biegen wir **rechts** ab, gehen bei km 11.56 über einen breiten Querweg hinweg, zwischen großen Eichen hindurch, über die **Höhe** bei km 11.64, und dann gehen wir mit sanftem Rechtsbogen leicht abwärts, ab km 11.73 stärker abwärts, immer noch mit Rechtsbogen. Bei km 11.87 sind wir am Ende des Rechtsbogens und einem Weg von links unten. Wir gehen weiter mit einem Linksbogen abwärts bis km 11.95

und, ehe ein Rechtsbogen beginnt, müssen wir **halblinks** abwärts den breiten Weg auf einen Waldpfad verlassen, mit einem Schild auf Stirn quer in ihn hinein

Gemeinde Langgöns  
- Dornholzhausen –  
Essigpfad  
Abt. 515.

und ab km 11.99 mit **Rechtsbogen**, der sich insgesamt bis km 12.10 hinzieht, von wo an der Pfad grasbewachsen ist, ein ziemlich schlechter Weg, der bis km 12.17 kräftiger abwärts geht, dann wieder sanft. Es folgt ein kleiner Linksbogen bei km 12.19, und dann gehen wir wieder auf Grasweg abwärts mit lang andauerndem Linksbogen bis km 12.33, wo wir halblinks unterhalb etwa 50 m ein Wiesental sehen,

wir knicken hier ganz leicht **rechts** ab, kommen bei km 12.34 auf einen Grasweg in einer kleinen Senke; ein Schild zeigt in den Weg zurück

Gemeinde Langgöns  
- Dornholzhausen –  
Essigpfad  
Abt. 515;

und gehen hier nicht mehr, wie bis 1998, halbrechts aufwärts auf dem Grasweg, sondern biegen bei km 12.35 nach **links** abwärts zu dem Forstwirtschaftsweg hin ab,

und mit dem Forstwirtschaftsweg gehen wir bei km 12.37 **halbrechts** aufwärts und dann mit dessen Linksbogen weiter, jedenfalls ab km 12.44 geradeaus aufwärts bis ganz kurz vor die **Höhe** des Forstwirtschaftswegs,

und hier bei km 12.47 **links** auf einen Grasweg. Ein kräftiger Rechtsbogen unseres Waldwegs folgt bei km 12.58, und dann gehen wir wieder mit den Bögen des Weges halbrechts abwärts, durch einen kleinen Linksbogen bei km 12.70, mit dem wir nach links zu dem Wiesentälchen hin gehen, das wir schon oben gesehen hatten,

bei km 12.72 aber nicht halblinks weiter, sondern auf einer unscheinbaren Wegegabel **halbrechts** abwärts auf die dichten Hecken zu.

Bei km 12.76 knicken wir vor der dichten Hecke im Tal **links** ab

und gehen dann mit **Rechtsbogen** noch abwärts bis zum **Bächlein** bei km 12.78, jetzt geradeaus aufwärts auf Grasweg bis km 12.85,

und hier auf dem Asphaltweg **rechts** abwärts ab auf Vollnkirchen zu. Bei km 13.02 kommt ein Asphaltweg von links,

geradeaus vor uns ist der Stoppelberg.

Ein Grasweg führt nach links bei km 13.31, ein Weg rechts zu einem Bauernhof bei km 13.35, und danach beginnen zu beiden Seiten die Häuser von **Vollnkirchen**. Wir gehen abwärts bis zu Autostraße bei km 13.54, die links nach Oberkleen geht

und biegen hier gegenüber von einem Eisengittermast **halbrechts** ab und sehen kurz danach, dass unsere Ankunftsstraße Im Wiesental heißt. Bei km 13.56 biegt die Forststraße rechts ab, wir gehen vorbei am Gasthaus Zum Goldenen Hirsch bei km 13.60, über die kleine **Höhe** bei km 13.64, die Hintergasse geht links bei km 13.66 ab. Wir gehen geradeaus abwärts bis zum Beginn des Platzes bei km 13.72, auf dem von unserer Wertshäuser Straße der Weiherweg links abzweigt und rechts abwärts die Kohlgasse vor der Kirche. Geradeaus ist die Bushaltestelle Vollnkirchen.

Wir gehen vor der Kirche **rechts** ab abwärts und machen einen Linksbogen bis km 13.83, dann geradeaus leicht aufwärts bis über die kleine **Höhe** und dann mit kräftigem Rechtsbogen bis zum Ende des Asphalts bei km 13.94, auf Schotterweg abwärts bis zur Betonstein-Garage bei km 13.97 rechts,

und hier rechtwinklig **links** weiter abwärts auf Asphalt, der 2010 nagelneu war. 20 m rechts ist der Bach. Wir gehen mit den Bögen unseres Weges abwärts auf Volpertshausen zu. Bei km 14.82 überqueren wir den **Bach** auf einer Betonbrücke, gehen leicht aufwärts bis km 14.88

und hier weiter mit 2010 neuem Asphalt **links** ab zu dem Holz-Strommast hin und dann rechts von der Koppel entlang ab km 14.91, bei km 15.06 ist ein Betonkasten links, in dem der Bach gefangen wird, der vorher nicht zu sehen war. Wir gehen aufwärts – rechts waren 2001 drei große braune Hunde in einem Grundstück, von denen einer über den Zaun sprang und auf mich losging, aber das frisch gekaufte Pfefferspray wirkte schon auf die Entfernung von 5 m Wunder - und beim kleinen Rechtsknick bei km 15.21 sind wir direkt links von den Häusern von **Volpertshausen** und 1 m links ist der Bach. Wir gehen zuletzt aufwärts bis km 15.27 die Böschung hinauf,

dann **rechts** ab in die Vollnkirchener Straße und mit ihrem Linksbogen vorbei an einer Straße nach rechts bei km 15.30, weiter mit Linksbogen, aus dem nach rechts hinten Am Pflaster und nach rechts vorn eine andere Straße abzweigen. Rechts ist dann die Kapelle bei km 15.36 und mit Rechtsbogen der Straße bei km 15.39, aus dem geradeaus ein Asphaltweg weggeht, gehen wir rechts leicht aufwärts in den Ort **Volpertshausen** hinein, aufwärts mit



unserer Vollnkirchener Straße bis zur nächsten Hauptstraße, die bei km 15.53 quert. Die Schilder zeigen

links Weilmünster 17 km, Schöffengrund 4 km, und Berufsbildungszentrum für Straßenverkehr,  
rechts nach Wetzlar 8 km, Weidenhausen 1 km,  
zurück mit der Vollnkirchener Straße nach Oberkleen 7 km, Vollnkirchen 2 km.

Der Wanderweg (06)LIEGENDES Y kommt hier von links unten.

(91Z).06 (06)LIEGENDES Y - (06)LIEGENDES Y

Wir gehen bei km 15.53 **halbrechts** über die Hauptstraße weg, welche Rheinfelser Straße heißt,

und bei km 15.54 mit der Reiskirchener Straße **halblinks** aufwärts in Richtung Reiskirchen 2 km. Bei km 15.59 kommt von rechts hinten eine Asphaltstraße. Bei km 15.62 macht die Reiskirchener Straße einen Linksbogen, von rechts kommt die Werther Straße, wir gehen **geradeaus** weiter aufwärts in die Straße namens Schöne Aussicht und ab km 15.66 links am Sportplatz vorbei, aufwärts bis an das Ende des Sportplatzes bei km 15.74, wo nach halbrechts die Straße Am Sportplatz abgeht. Volpertshausen ist zwar nicht namentlich durch Goethe bekannt, aber hier ist wohl die Grundlage zu Werthers Leiden gelegt worden; eine ursprünglich hier zitierten Artikel aus der FAZ vom 9. Mai 1999 zu Goethe in Wetzlar habe ich wieder streichen gemusst, da die FAZ hohe Nutzungsgebühren verlangt hat.

Wir gehen **halblinks** weiter aufwärts mit Schöne Aussicht und deren Bögen. Am Bornhennrich geht rechts ab bei km 15.85. Unsere Straße Schöne Aussicht macht bei km 15.92 einen rechtwinkligen Rechtsbogen, links ist die Turnhalle, 2001 für mich neu,

wir gehen **geradeaus** weiter auf einem Asphaltfeldweg, vorbei bei km 15.96 an einem Asphaltweg von rechts eben. Wir steigen weiter geradeaus bis km 16.03, wo der Wanderweg (06)LIEGENDES Y geradeaus weiter führt und vor der Hecke links ein Asphaltweg halblinks aufwärts geht.

(91Z).07 (06)LIEGENDES Y - (90)ROTER BALKEN

Hier bei km 16.03 biegen wir vor der Hecke **links** aufwärts auf diesen Asphaltweg ab.

Links zurück unterhalb sehen wir dann Volpertshausen und links zurück weit den Kirchturm von Vollnkirchen.

Wir gehen aufwärts bis zum Wasserwerk links bis km 16.40, weiter aufwärts bis zur **Höhe** bei km 16.44, leicht abwärts und mit kleinem Linksbogen über einen Asphaltweg bei km 16.51. Gebüsch ist rechts und eine Baumreihe links ab km 16.70, und ab km 16.76 gehen wir leicht aufwärts bis km 16.85, dann wieder leicht abwärts auf Reiskirchen zu. Ein Asphaltweg geht nach rechts und ein Feldweg nach links bei km 17.00. Der Stoppelberg ist rechts zu sehen. Bei km 17.21 beginnen die Häuser eines Bauernhofes links, bei km 17.30 kommen wir auf eine Querstraße,

über die wir **halbrechts** hinweg gehen müssen, geradeaus weiter geht es nach Niederwetz 3 km, links nach Rechtenbach Volpertshausen 2 km, rechts nach Reiskirchen 1 km; also 20 m versetzt **halbrechts** weiter gehen, über die **Querstraße** weg (oder 2017 besser rechts und wenig später wieder links ab, da diagonal Wälle aufgeworfen waren) , bis km 17.31 und dort die Böschung hinunter auf die alte Straße ab km 17.34, die aber aufgelassen ist, an unserem Ende mit großen Steinen versperrt. Auf ihr gehen wir jetzt abwärts nach **Reiskirchen** hinein, eine Straße namens Nußgarten geht rechts ab bei km 17.58. Unsere Straße heißt Volpertshäuser Straße. Bei km 17.80 macht sie einen Rechtsbogen, aus dem geradeaus die Löffelgasse weiter führt und links abwärts eine andere Straße. Wir gehen rechts aufwärts, bei km 17.84 geht die Hohlstraße nach links weg aus unserem Aufstieg, und etwas später zweigt die Gehringshäuser Straße rechts ab.

Wir gehen **halblinks** aufwärts Richtung Niederwetz 2 km, Wetzlar 7 km, Nauborn (5 km) bis auf die **Höhe** vor Haus Nr. 27 bei km 17.91, dann mit Rechtsbogen leicht abwärts und bis km 17.96 zum starken Linksbogen der Straße. Hier kommt von links der Wanderweg (90)ROTER BALKEN entgegen.

#### (91Z).08 (90)ROTER BALKEN - (90)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 17.96 **rechts** aufwärts in den Wetzlarer Weg. Links sind die Schilder Wetzlar 7 km, Nauborn 5 km, Kraftsolms 7 km, Niederwetz (2 km) nach links weiter und in unseren Wetzlarer Weg Gemeinschaftshaus. Kochhansplatz heißt der Platz hier oben, die Bushaltestelle ist bei km 17.99 links. Wir gehen 2001 auf Betonsteinpflaster aufwärts vorbei an Am Pfarrgarten links bei km 18.00, Rosenstraße rechts und Gemeinschaftshaus nach rechts bei km 18.02. Mit unserem Wetzlarer Weg kommen wir auf die Auto-Querstraße Stoppelberger Straße auf der **Höhe** bei km 18.08, hier geht der Wanderweg (90)ROTER BALKEN geradeaus weiter.

#### (91Z).09 (90)ROTER BALKEN - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir biegen bei km 18.08 in die Stoppelberger Straße **links** ab und gehen leicht abwärts. Am Pfarrgarten quert bei km 18.27, wir sind auf der Auto-Durchgangsstraße, sie macht einen Rechtsbogen, aus dem bei km 18.41 die Nauborner Straße links abzweigt. Geradeaus vor uns sehen wir schon unseren weiteren Weg. Das Ortsendeschild von **Reiskirchen**, nach Nauborn (4 km) wäre 50 m weiter vorn.

Wir müssen aber bei km 18.41 **links** ab zunächst mit der Nauborner Straße über einen winzigen Rücken abbiegen, etwa 50 m vor dem erwähnten Ortsschild von **Reiskirchen**, nach Nauborn 4 km, dann leicht abwärts bis zum Linksbogen der Nauborner Straße bei km 18.45,

hier rechtwinklig **rechts** auf eine Hälfte einer alten Straße, von der bei km 18.49 ein Asphaltweg auf dem Höhenrücken nach links eben abzweigt. Hier gehen wir geradeaus weiter leicht abwärts mit deutlichem Rechtsbogen des alten Stückes Straße bis zu deren Ende bei km 18.55

und hier **halblinks** weg annähernd eben. 400 m rechts unterhalb ist in einem Tälchen Wald. Es folgt ein kleiner Rechtsbogen, aus dem bei km 18.74 ein Feldweg nach links zum Rücken abzweigt, der etwa 80 m links ist. Wir gehen leicht abwärts, mit sanftem Rechtsbogen auf die Waldecke zu, die wir bei km 18.98 erreichen. Dann gehen wir vor dem Wald her. Rechts im Wald stehen ab und zu sehr dicke Eichen. Bei km 19.16 gehen wir vor dem Waldrand durch einen Halbrechtsbogen mit Weg links, jetzt stärker abwärts. Rechts waren hier 2001 zwei Bänke mit der Aufschrift Senioren 1993 Reiskirchen.

Bei km 19.50 biegen wir dann 10 m vor einem Asphaltweg mit u-förmigem Bogen um die Waldecke herum **rechts** ab, kommen bei km 19.51 auf den Asphaltweg mit unserem U-Bogen, mit dem wir weiter abwärts gehen, 60 m rechts sehen wir unseren alten Waldrand.

Am Ende des U-Bogens bei km 19.58 biegen wir spitzwinklig **links** zurück abwärts auf einen Grasweg ab steil abwärts. (2017 lagen Äste hässlich quer auf ihm).

Bei km 19.74 gehen wir seit 2013 nicht mehr geradeaus, da weiter unten alles versperrt ist, sondern biegen **rechts** ab, eine kleine Böschung hinunter und dann über eine große freie Fläche bis vor die Straße;

Hier bei km 19.76 biegen wir **links** abwärts mit der Straße und gehen auf der grünen Fläche neben ihr bis km 20.26, wo die alte, bis 2013 gültige (aber nicht mehr begehbbare Trasse von links kommt), geradeaus an dieser Einmündung der alten Trasse von links oberhalb des 2001 gebauten Regenwasser-Rückhaltebeckens vorbei; weiter leicht abwärts ab, rechts liegt in einiger Entfernung die **Honigmühle**. Wir gehen abwärts bis zur nächsten Querstraße bei km 20.34, der **L3284**, die rechts nach Wetzlar 5 km, Nauborn (2 km) geht, links nach Brandoberndorf 11 km, Niederwetz 3 km, zurück nach Volpertshausen 5 km, Reiskirchen 2 km,

Hier bei km 20.34 gehen wir mit der Straße L3284 **links**, auf ihrer rechten Seite mit leichtem Rechtsbogen auf dem Rad-Fußweg. Bei km 20.62 führte an der stumpfwinkligen Waldecke die uralte Trasse halbrechts aufwärts, die Markierung führt jedoch noch weiter mit dem Linksbogen der Straße, bei km 20.68 über den Seitenbach aus unserem künftigen Tal von rechts oben

und bei km 20.71 mit U-Bogen nach **rechts** zurück, auf Asphalt, über den Seitenbach bei km 20.76

und bei km 20.77 **links** aufwärts in das Seitental. Bei km 20.80 ging es bis 1998 auf der rechten Seite des Tälchens geradeaus weiter aufwärts auf breitem Grasweg,

Seit 1999 biegt unser Weg hier mit dem Forstwirtschaftsweg **halblinks** ab. Über den Bachweg geht es bei km 20.81, dann kurz rechts und parallel aufwärts auf der linken Seite des Tälchens, jetzt aufwärts mit den Bögen des Forstwirtschaftswegs, mit Linksbogen bei km 20.93, mit dann ebenso sanftem Rechtsbogen bis km 21.07, und bei km 21.09 kommt dann die bis 1998 gültige Trasse von rechts hinten. Wir gehen hier geradeaus weiter aufwärts. Ein Weg quert von rechts nach links hinten bei km 21.13.

Bei km 21.34 biegen wir am Ende unseres Weges auf den Querweg nach **halbrechts** ab und gehen dann geradeaus aufwärts bis an einen alten **Grenzstein** bei km 21.42, auf dem auf unserer Seite NB und darunter 1802 steht, und auf der Abseite SB, darunter NI.

Hier gehen wir auf dem Querweg **halbrechts** aufwärts ab, bis zu einem **Dreimärker** links bei km 21.48, auf dessen uns zugewandter Seite SB steht, darunter N32, darunter 1791; auf der uns abgewandten Seite LD, mehr ist nicht zu erkennen, es könnte 79 heißen, und auf der Seite zu unserem Weg hin NB, darunter MI, keine dritte Zeile erkennbar.

Wir gehen an dem Stein vorbei, und bei km 21.48, etwa 5 m nach dem **Dreimärker**, kommt ein Weg von rechts nach links zu einem breiten Weg links,

wir gehen **halbrechts** auf einen anderen Forstwirtschaftsweg bis km 21.49

und hier **halblinks** auf einen fast nicht zu sehenden Pfad leicht aufwärts in den Wald hinein, leicht aufwärts bis km 21.59, dann leicht abwärts bis zum Forstwirtschaftsweg bei km 21.78,

und hier wieder **halbrechts** auf ihn ab, aufwärts bis km 21.93, dann leicht abwärts. Links ist der Wald bei km 22.05 zu Ende, wir bleiben links vor dem Wald. Bei km 22.08 geht ein Grasweg rechts in den Wald,

links sehen wir Schloss Braunfels,

ehe es bei km 22.15 hinter der Waldecke links verschwindet.

Bei km 22.20 gehen wir in der Ecke des Waldes auf dem Querweg rechtwinklig **links** leicht aufwärts. Ein Rechtsbogen folgt ab km 22.30, den wir bei km 22.38 beendet haben. Von hier an gehen wir wieder abwärts,

halblinks unten liegt Laufdorf.

Bei km 22.43 kommt in unseren beginnenden Linksbogen der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG von rechts hinten unten.

#### (91Z).10 (02)LAHNHÖHENWEG - (92)SCHWARZES DREIECK

Wir gehen bei km 22.43 **geradeaus** an der Einmündung des Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG vorbei, bei km 22.47 mündet ein weiterer Weg von rechts hinten ein, wir gehen links vor dem Wald mit langem Linksbogen abwärts, der Wald ist rechts bei km 22.59 zu Ende, unser Linksbogen setzt sich fort bis zur **Straße** von Schwalbach nach Nauborn, der **L3053**, die wir bei km 22.68 nach **halblinks** überqueren, und nach der wir links von der Leitplanke bei km 22.70 **halbrechts** abwärts gehen, links von einer Reihe Pappeln entlang,

halbrechts unten liegt Laufdorf.

Für uns folgt ein langer Rechtsbogen abwärts, das erste Haus von **Laufdorf** links bei km 23.11, die Wiesenstraße links bei km 23.15, unsere Straße heißt Schwalbacher Straße. Nach ihrem Linksbogen geht der Fliederweg bei km 23.24 rechts ab, die Hofstraße links bei km 23.36, die **Dorflinde** steht rechts bei km 23.46. An ihr zeigt ein Schild – das 2002 zerstört war, das wir aber 2003 erneuert haben, 2017 war es wieder fort - für den Wanderweg (02)-LAHNHÖHENWEG

zurück Honigmühle 4.4 km, Stoppelberg 8.5 km, Wetzlar-Bf. 15.5 km,  
geradeaus Braunfels 6.9 km, Tiergarten 13.1 km, Weilburg 18.1 km, Lahnstein 137.0 km.

Wir gehen noch daran vorbei bis zur querenden Straße An der Linde bei km 23.48,

mit ihr **halblinks** abwärts bis zur nächsten Querstraße bei km 23.56

und hier **rechts** leicht aufwärts mit der Ringstraße bis km 23.60 auf die querende Lahnstraße. Rechts geht es hier nach Wetzlar 6 km, Nauborn 3 km, links nach Bonbaden 3 km, leicht rechts versetzt Richtung Sportplatz.

Wir gehen leicht rechts versetzt über die Hauptstraße hinweg aufwärts mit Im Graben Richtung zum Sportplatz rechts an der Telefonzelle vorbei. Die Höhgärtenstraße links und Brückstraße rechts zweigen bei km 23.71 ab, ab km 23.82 macht unsere Straße einen Links-Rechts-Bogen, dem wir aber als Fußgänger nicht folgen, sondern wir gehen **geradeaus** mit dem rechten Fußweg aufwärts und kommen auf die Nordstraße von links hinten bei km 23.85, halbrechts aufwärts weiter geht Im Graben. Wir gehen über sie bis km 23.87 - rechts oberhalb ist die Bushaltestelle Laufdorf Am Sportplatz, Linie 170 Wetzlar -

und dann **halblinks** aufwärts, links vom Sportplatz. Das letzte Haus von **Laufdorf** ist links bei km 23.89, das Ende des ersten Sportplatzes rechts bei km 24.02. Rechts war hier 2001 eine halbpipeline (2005 zerstört). Auf einer Ebene rechts von unserem ansteigenden Weg stehen dann bei km 24.12 zwei große knorrige Kiefern, ab km 24.18 beginnt rechts der nächste Sportplatz, an dem wir auch links vorbei gehen bis an sein Ende und das Ende des Asphalts bei km 24.29, dann auf Feldweg **geradeaus** weiter aufwärts, dann mit leichtem Rechtsbogen. Der befestigte Feldweg biegt bei km 24.37 links ab,

wo wir **geradeaus** weiter aufwärts auf Grasweg gehen, aufwärts bis vor den Waldrand an der Stelle, wo links Nadelwald und rechts nur noch Buchen sind.

Bei km 24.65 gehen wir vor dem Wald **links** ab mit allerherrlichstem Blick zurück:

ganz links auf das Krankenhaus von Wetzlar und Teile von Wetzlar rechts vom Stoppelberg, geradeaus unter uns liegt Laufdorf, und dahinter halblinks sehen wir die Pappel-Allee, die zur Straße hinauf führt, die wir beim Abwärtsgehen überquert haben, rechts von der Pappel-Allee geht unser Wanderweg (91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK aufwärts. 45 Grad halbrechts ragt der Feldberg auf, etwas rechts davon der Pferdkopf.

Wir gehen links vor dem Wald leicht aufwärts, bei km 24.74 über einen Asphaltweg, von dem Asphaltweg an gehen wir eben. An einem kleinen Rechtsbogen bei km 25.03 beginnt links Zaun. Ein Wasserwerk liegt rechts im Wald, und dann quert nach dem Ende des Waldes ein Weg bei km 25.24, wir gehen geradeaus weiter, jetzt rechts vor dem Wald her und

haben freien Blick nach halbrechts vorn. Bei km 25.40 ist auch links der Wald zu Ende, links beginnt der Zaun eines Wochenendgrundstückes, und noch vor seinem Ende, nämlich bei km 25.44 ist links ein **Teich**. Halblinks ist der Feldberg zu sehen.

Hier müssen wir **rechts** abwärts abbiegen durch die Äcker, abwärts mit leichtem Linksbogen vor der Waldecke bei km 25.79, und bei km 25.82 kommt von rechts hinten der Wanderweg (92)SCHWARZES DREIECK. Ein Wegekreuz zeigt

rechts zurück mit dem SCHWARZEN DREIECK und dem Rucksack Wetzlar 6 km,  
zurück Laufdorf 1.5 km  
und links Braunfels (5 km) mit L, ROTEM DREIECK und SCHWARZEM DREIECK und Rucksack.

### (91Z).11 (92)SCHWARZES DREIECK - (02)LAHNHÖHENWEG/(92)SCHWARZES DREIECK

Wir gehen bei km 25.82 **halblinks** vor dem Waldrand bis an das Ende des Waldes bei km 25.87, geradeaus weiter führen die Wanderwege (02)LAHNHÖHENWEG und (92)-SCHWARZES DREIECK. Links ist ein Hochsitz in einem buschartigen Baum.

### (91Z).12 (02)LAHNHÖHENWEG/(92)SCHWARZES DREIECK - ALBSHAUSEN Bf.

Wir biegen hier bei km 25.87 **rechts** um die Waldecke ab auf die Wiese und gehen abwärts bis in die Waldecke bei km 25.96

und hier rechtwinklig **links** abwärts ab vor dem Wald her bis an sein Ende bei km 26.28 auf den Querweg,

und biegen hier bei km 26.29 **rechts** um einen Hochsitz ab. Bei km 26.44 ist links Waldrand, von hier an gehen wir mit den Bögen unseres breiten Weges im Wald weiter abwärts, bleiben auf dem breiten Weg mit dessen Bögen. Bei km 26.80 ist links der Wald zu Ende vor einem Rechtsbogen,

links liegt herrlich **Schloss Braunfels**.

Wir gehen vor dem Waldrand bis vor die **Hütte** und den Querweg bei km 26.86, der von rechts hinten nach links vorn geht,

gehen mit ihm nach **links** vorn vor dem Wald weiter her, ein breiter Weg zweigt halblinks ab bei km 26.94, wir gehen **geradeaus** weiter mit der BP-Leitung, ab km 26.97 in den Wald,

und hier verlassen wir bei km 26.99 den breiten Weg, der halblinks weitergeht, u-förmig **rechts** zurück, leicht aufwärts bis km 27.14 und dann mit Linksbogen leicht abwärts. Ein nächster kleiner Linksbogen folgt ab km 27.27, links war hier 2017 ein neuer sehr großer grüner Bau, und bei km 27.28 gehen wir über einen Querweg von rechts hinten nach links vorn weg, rechts auf dieser Kreuzung steht ein großes Betonrohr mit Wildfutter-Silo darauf nach rechts geschrieben.

Wir gehen über diesen Querweg, dann abwärts. Bei km 27.64 gehen wir durch einen Linksbogen mit Weg von rechts hinten. Links ist danach der **Sportplatz** von **Albshausen** bis km 27.70, Asphalt beginnt. Wir gehen auf dem Asphalt vorbei am **Wasserwerk Albshausen 1957** links bei km 27.76 und am Waldende links bei km 27.92. Eine **Hütte** ist links bei km 27.97 und ein Spielplatz, der zum Haus Waldeck links gehört, dessen Zaun bei km 28.09 beginnt und an dessen Ende dann zu beiden Seiten Parkplatz ab km 28.13 ist, der Eingang in Haus Waldeck ist links am Beginn des Parkplatzes. Es folgt ein Linksbogen der Asphaltstraße,

vor dem wir geradeaus unten im Lahntal das ehemalige Kloster Altenberg sehen,

aus dem wir vor der Garage von Haus Nr. 7 bei km 28.23 **geradeaus** abwärts gehen, in Zum Münchberg, mit dem wir bei km 28.41 auf einen Weg stoßen, von dem wenig links von unserer Einmündestelle Unter den Eichen abzweigt,

wir sehen gegenüber eine sehr dicke Eiche und ein Kriegerdenkmal dahinter bei km 28.42, links dahinter ist eine Kapelle.

Wir gehen **halbrechts** abwärts mit der Dr.-Ludwig-Roth-Straße bis auf die Querstraße bei km 28.46, zurück geht es zum Waldsportplatz und Haus Waldeck, ehemaliges Kinderheim und evangelisches Gemeindehaus.

Wir biegen **halblinks** abwärts in sie ein, gehen mit ihr über die Straße, die nach rechts Vormbornplatz heißt, danach ist die Liezener-Anlage rechts bei km 27.54. Unsere Straße heißt Laubacher Weg, mit ihr überqueren wir bei km 28.54 die **Autostraße L3451** und gehen **geradeaus** weiter abwärts mit der Bahnhofstraße. Die Gartenstraße geht nach rechts aus einem Rechtsbogen bei km 28.69 und die Solmsener Straße nach links, wir gehen weiter mit dem Rechtsbogen der K828 und dann mit Linksbogen, in den die Schulstraße bei km 28.85 einmündet, links ist dann ein Stadtplan von Solms, danach ein Brunnen bei km 28.88, die Straße nach halblinks bei km 28.92 heißt Zum Westend, die Leipziger Straße nach rechts und Am Kirchfeld links bei km 29.05, die Gastwirtschaft Haus Zellmann liegt bei km 29.10 rechts. Über die **Bahngleise** gehen wir von km 29.13 bis km 29.16, und vor dem Gasthaus Redhardt links endet unser Wanderweg (91Z)ROTES DREIECK ZURÜCK, wie links an dem Eisengittermast zu sehen ist, wenige Meter rechts ist der **Bahnhof Albshausen**, geradeaus weiter geht ein auf Kopf stehendes weißes T auf schwarzem Grund.

#### Zuständiger Zweigverein:

Von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Butzbach Bf. Unterführung	km 9.20 Oberkleen Durchgangsstraße K363 - Egerländer Str.	Stammklub	Tinz-Dubiel
km 9.20 Oberkleen Durchgangsstraße K363 – Egerländer Str.	km 29.16 Albshausen Bahnübergang K828 nahe Bf. Albshausen	Usingen	Bube